

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

QS-Stichprobenaudits beginnen

(QS GmbH) Im Zeitraum von August bis November 2016 werden wieder im gesamten QS-System unangekündigte Stichproben durchgeführt, die separat von den regulären QS-Systemaudits erfolgen. Der Termin für das Stichprobenaudit wird dem Systempartner frühestens 24 Stunden vor dem Audit durch die zuständige Zertifizierungsstelle mitgeteilt. Die Auswahl der zu kontrollierenden Betriebe erfolgt zufällig. Ein Teil der Betriebe wird zudem risikoorientiert ausgewählt, d. h. einzelne Betriebe, bei denen es in der Vergangenheit Beanstandungen gab, werden verstärkt kontrolliert. Die Kosten für die Stichprobenaudits werden von QS übernommen.

Stichprobenaudits haben – außer bei K.O.-Bewertungen – keine Auswirkungen auf den regulären Kontrollrhythmus oder den QS-Status.

Bei den diesjährigen Stichprobenaudits werden im Bereich Schweineproduktion die nachfolgenden Anforderungen besonders berücksichtigt: Betriebshygiene sowie spezielle Hygieneanforderungen, Platzangebot (Belegung im Flatdeck), Teilnahme am Antibiotikamonitoring und Futtermittelsicherheit.

Die Landwirte werden dann entsprechend über das Ergebnis des Stichprobenaudits informiert.

DBV/FNSEA-Spitzengespräch

Vergangene Woche hat ein Spitzengespräch zwischen DBV-Präsident Joachim Rukwied und dem Präsident des französischen Bauernverbandes FNSEA, Xavier Beulin stattgefunden. Beide Präsidenten waren sich einig, dass die deutschen und französischen Landwirte unverändert zur EU, zur gemeinsamen wirtschaftlichen Entwicklung und zu einer Gemeinsamen Agrarpolitik stehen. Trotz vielfältiger wirtschaftlicher und politischer Herausforderungen, auch für die Landwirtschaft in beiden Ländern, sind die europäische Integration und der europäische Binnenmarkt eine Erfolgsgeschichte, durch die Landwirte und Verbraucher enorme Vorteile haben. Vor dem Hintergrund des Brexit sei es entscheidend, neues Vertrauen und Verlässlichkeit im europäischen Einigungsprozess zu erzeugen, so beide Präsidenten.

Auch bei der Fortentwicklung der Gemeinsamen Agrarpolitik nach 2020 werden DBV und FNSEA zusammenarbeiten. Insbesondere werde es darum gehen, neue Formen des Risikomanagements und des Umgangs mit volatilen Märkten zu entwickeln. Ebenfalls sollte der Gemeinschaftsgedanke bei der Fortentwicklung der Agrarpolitik wieder stärker zum Leitmotiv werden.

EU-Beobachtungsstelle für den Fleischmarkt nimmt Arbeit auf

(AgE) Die Europäische Beobachtungsstelle für die Sektoren Schweinefleisch sowie Rind- und Kalbfleisch (European Meat Market Observatory) hat letzte Woche ihre Arbeit aufgenommen. Hierbei handelt es sich um eine Expertengruppe der EU-Kommission, die auf Wunsch der Fleischbranche und einiger EU-Regierungen eingerichtet wurde. Sie soll regelmäßig aktualisierte Marktdaten und zeitnahe Marktanalysen zum Schweine- und Rindfleischmarkt liefern. Ziel ist es, die Wirtschaftsbeteiligten bei der Anpassung an die Entwicklungen in der Fleischbranche zu unterstützen. Zudem soll die Beobachtungsstelle der EU-Kommission und anderen öffentlichen Einrichtungen eine umfassende Marktübersicht geben.

Zu den Mitgliedern des Leitungsgremiums der Beobachtungsstelle gehören Vertreter von sieben europäischen Dachverbänden der Fleischvermarktungskette. Vorsitzender ist der Agrarökonom Dr. Jens Schaps (Deutschland), Direktor für die Gemeinsame Marktorganisation (GMO), Wirtschaftsfragen und wirtschaftliche Analysen der Agrarmärkte in der Generaldirektion Agrar.

Die Beobachtungsstelle finden Sie unter dem Link http://ec.europa.eu/agriculture/market-observatory/meat/index_en.htm

Brasilien: Schweinefleischexporte um 63 % gesteigert

(AMI) – Brasilien hat im Zeitraum von Januar bis Mai 2016 seine Schweinefleischexporte um satte 63 % gesteigert. Stark begünstigt wurde dies durch den Wertverfall der brasilianischen Währung gegenüber dem US-Dollar. Der Hauptabnehmer für brasilianisches Schweinefleisch ist und bleibt dabei Russland mit einem Anteil von mehr als einem Drittel aller Schweinefleischausfuhren. Es folgen Hongkong und China, das seine Importe aus Brasilien von nahezu Null auf 28.800 t erhöhte.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 21.07. – 27.07.2016

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,66/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,66 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: ausgeglichene Marktlage
Ferkel: Angebot und Nachfrage normal

Vereinigungspreis für Schlachtsauen 21.07. – 27.07.2016

1,13 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktundpreis.de/VEZG